



# K A I S E R H O F

PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM  
BAD WILDUNGEN



**SCHWERSTPFLEGE**  
Betreuung und Pflege auf  
höchstem Niveau

## Der Kaiserhof – Ein bisher hessenweit einmaliges Pflege- und Betreuungsangebot



Der Kaiserhof ist ein innovatives Pflege- und Betreuungszentrum speziell für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen, das viele Leistungen vernetzt. Fundiertes Wissen, eine hohe Persönlichkeitskompetenz sowie das Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter sind für uns die Grundlagen, unsere Aufgabe im besten Sinne unserer Bewohner erfüllen zu können.

Die Schwerpunkte des Konzeptes sind Schwerst- und Beatmungspflege sowie die Behandlung von kognitiven und Verhaltensstörungen.

Im Bereich der Schwerst- und Beatmungspflege werden beatmungspflichtige und schwerst neurologisch betroffene Menschen mit oft schwerwiegenden Mehrfachbehinderungen auf hohem technischen und medizinischen Niveau individuell gepflegt und betreut. Darüber hinaus halten wir im Kaiserhof eine Schlafmöglichkeit für Angehörige vor. Im Bereich kognitiver und Verhaltensstörungen steht die qualifizierte neuropsychologische Unterstützung an erster Stelle. Bei positivem Verlauf werden die Bewohner in das häusliche Umfeld integriert.



## Hohe Anforderungen an Patienten und Personal

Fortlaufende Verbesserung des Rettungswesens und der Intensivmedizin lassen stetig die Zahl von Menschen wachsen, die auch schwere Schäden des zentralen Nervensystems inklusive sonstiger neurologischer Erkrankungen überstehen. Neben Menschen mit Folgezuständen nach Hirngefäßerkrankungen gibt es in zunehmender Zahl Patienten, die infolge von Schädel-Hirn-Traumata, Rückenmarkverletzungen, hypoxischer Hirnschädigung, entzündlicher Erkrankungen des ZNS und Hirntumoren zumeist langwieriger stationärer Rehabilitation und späterer Anschlussversorgung bedürfen.

Trotz erfolgreicher rehabilitativer Bemühungen kann bei diesem Klientel die berufliche und soziale Reintegration häufig nicht mehr erreicht werden. Maßgeblich dafür sind mitunter ausgeprägte Einbußen der geistigen Leistungsfähigkeit und auch Störungen im Bereich des Sozialverhaltens. Diese Menschen sind zum Teil desorientiert, leiden sehr unter kognitiven und emotionalen Störungen, die sich auch erheblich auf das Verhalten und ihre Fähigkeiten zu eigenständiger Lebensführung auswirken. Ein nicht geringer Teil der Betroffenen hat nur begrenzte oder keine Einsicht in die eigenen Defizite und kann deshalb Einschränkungen für die künftige Lebensführung nicht oder noch nicht einsehen. Hinzu kommt, dass diese Menschen oft an einer maximalen Einschränkung der Motorik leiden, die eine Selbstversorgung unmöglich macht, und es besteht oft eine Überwachungsnotwendigkeit, die im häuslichen Umfeld nur schwer zu realisieren ist. Der meist sehr hohe Aufwand an spezieller Behandlungspflege erfordert in aller Regel die Pflegeübernahme durch geschulte Pflegefachkräfte.



SCHWERSTPFLEGE

## Ausstattung des Bereiches Schwerstpflege

Unsere Bewohner leben in großzügig gestalteten Einzel- und Doppelzimmern im ersten und zweiten Obergeschoß, die sie nach Belieben mit eigenen Möbeln ausstatten können. Alle Zimmer sind behindertengerecht und verfügen über einen eigenen Anschluss für Telefon und TV. Zu jedem Wohnbereich gehört ein weiträumiger Aufenthaltsbereich mit Blick auf die Kur- und Einkaufspromenade von Bad Wildungen. Hier können die Bewohner ihre Mahlzeiten einnehmen, Besuche empfangen und soziale Kontakte zu anderen Bewohnern knüpfen. Darüber hinaus verfügt jeder Wohnbereich über einen eigenen, gut ausgestatteten Therapie-raum zur individuellen, aber auch zur Gruppentherapie, die ein umfangreiches Programm aus Freizeitaktivitäten und Verrichtungen des täglichen Lebens umfasst. Hausinterne standardisierte Rollstühle ermöglichen es den Bewohnern mobil zu sein und zu den Aufenthaltsräumen, zur Terrasse oder in die Gartenanlage zu gelangen.



Die medizintechnische Ausstattung entspricht dem aktuellen Stand und beinhaltet unter anderem:

- **Monitoring** (Überwachung der Puls- und Herzparameter mittels eines computergestützten Monitors)
- **Pulsoxymetrie** (Messung der Sauerstoffsättigung des Blutes mittels Fingerclip mit Anschluss an die Schwesternrufanlage)
- **Sauerstoffkonzentratoren** (zur genauen Sauerstoffgabe bei Mangel)
- **Infusomaten**
- **Perfusoren**

Die Ernährung über naso-gastrale Verweilsonden beziehungsweise PEG sowie transurethrale / suprapubische Blasenkatheter oder auch die Besiedelung mit MRSA stellen im Regelfall keine Probleme dar.



## THERAPEUTISCHER ANSATZ SCHWERSTPFLEGE

Lebensfreude und emotionale Stabilität zu erhalten oder wiederzugewinnen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Ziele der Therapie sind es, durch den Einsatz von Aktivitäten, Betätigung und Umweltanpassung, dem Menschen eine größtmögliche Handlungsfähigkeit im Alltag, Lebensqualität und gesellschaftliche Partizipation zu ermöglichen.

Neben einer Vielzahl individueller Tätigkeiten zur Tagesstrukturierung werden im Therapeutenteam zusätzlich weitere Sinn bringende Betätigungen festgelegt, mit den Bewohnern besprochen und in die Therapiepläne aufgenommen. Individuell vorhandenes Potential kann durch alltägliche Verrichtungen in der Einzeltherapie oder im Gruppenrahmen ausgebaut und abgerufen werden.

Die Therapiegruppen:

### Physiotherapie

Im Wesentlichen beinhalten die physiotherapeutischen Maßnahmen:

- Gelenkmobilisation, Muskelaufbautraining, Sitz- und Standmobilisation
- Gleichgewichtsschulung
- Transferschulung
- Gangschule
- Förderung von Aktivitäten des täglichen Lebens

Dazu bedient sich die physiotherapeutische Gruppe z. B. der Techniken aus dem Bobath-Konzept, dem PNF-Konzept und vielen anderen Behandlungskonzepten aus den physiotherapeutischen Bereichen.

### Ergotherapie

Dazu bedienen wir uns aus einer reichhaltigen Therapieauswahl mit folgenden Inhalten:

- Erhaltung, Förderung und Verbesserung der Lebensqualität und Selbständigkeit
- Förderung von sozialen Kontakten und Kommunikationsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb des Wohn- und Pflegeheimes
- Motivation durch Freude an gemeinsamen Tätigkeiten

### Logopädie

Abhängig vom individuellen Krankheitsbild fördert die Logopädie z. B.:

- Anbahnen und Fördern von Sprechfunktionen durch sensomotorische Übungen
- Fördern des Schluckaktes zur Vorbereitung auf Essen und Trinken
- Kommunikationsstrategien





# K A I S E R H O F

---

Pflege- und Betreuungszentrum Kaiserhof  
Brunnenallee 21 34537 Bad Wildungen  
Telefon 05621 9190-0 Fax 05621 9190-101

[www.betreuungszentrum-kaiserhof.de](http://www.betreuungszentrum-kaiserhof.de)